

An den Bezirksbürgermeister
Herrn Horst Wisotzki

- Im Hause -

07.04.2020

Sehr geehrter Herr Wisotzki,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 22. April 2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Haspe

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung konkretisiert ihre Liste aus 1/2020 - vorgesehenen Einzelmaßnahmen für den Bezirk Haspe im Radverkehrskonzept, stellt jeweils dar, welche Kosten- und - sofern vorhanden – Umsetzungsplanung vorgesehen ist und schlägt der BV Haspe eine Priorisierung vor.
2. a) Der Radweg aus Gevelsberg in Richtung Haspe kommend auf der Höhe Einkaufszentrum Westerbauer / ehemals Zwieback Brandt ist in den Reinigungsplan der zuständigen Stellen aufzunehmen und wird regelmäßig gereinigt. Es ist zu prüfen, ob dies auch für die Nordstraße in Frage kommt.
b) Der Eigentümer der Brandt-Immobilie ist auf seine Verkehrssicherungspflicht hinzuweisen und gebeten, auch die oberen Scheiben durch entsprechenden Holzschutz oder Mauerwerk zu sichern.
3. Die Corbacherstraße zwischen Kreisel und Markanaplatz wird für Radfahrer in beide Richtungen freigegeben.

Begründung:

Zu 1:

Stolze 25 Einzelmaßnahmen finden sich laut Auflistung der BV-Geschäftsstelle im Hagener Radverkehrskonzept allein für das Bezirksamtsgebiet Haspe. Leider fehlen bei den meisten davon sowohl eine Priorisierung als auch eine Kostenkalkulation und erst Recht ein konkreter Zeitplan. So steht zu befürchten, dass aus der Theorie in nächster Zukunft keine praktischen Verbesserungen für die Radfahrer*innen in Haspe entstehen, wenn nicht die Bezirksvertretung von sich aus Konkretisierung einfordert. Zudem gibt es durchaus kostengünstige Einzelmaßnahmen, die das Radfahren in Haspe attraktiver und sicherer machen könnten (Beschlussvorschläge 2 & 3).

Zu 2:

a) Das entsprechende Teilstück ist immer wieder durch Scherben verdeckt, weil offenbar aus der Brandt-Immobilie Scheiben herausfallen. In den vergangenen Wochen haben wir den Zustand dokumentiert und dabei festgestellt, dass es oft tage- oder sogar wochenlang dauert, bis die Scherben weggefegt werden.

b) Insgesamt ist der Abschnitt durch den betrüblichen Reinigungszustand schlecht zu nutzen. Auch in der Nordstraße kommt es schon nach leichtem Wind durch eine „Kaminwirkung“ zu starker Verschmutzung und einem entsprechend ungepflegten Gesamteindruck.

Zu 3:

Die Fußgängerzone in Haspe (Untere Voerderstraße) ist für den Radverkehr freigegeben. Gerade an Markttagen oder bei gutem Wetter ist die Fußgängerzone jedoch sehr belebt, so dass Radfahren in Richtung Kreisel dann nur im Schrittempo möglich ist. Eine Alternativroute könnte Radfahrer*innen durch die als Spielstraße ausgewiesene Corbacher Straße zum Kreisel leiten – momentan ist dies aber eine „Durchfahrt-Verboten“-Straße und in dieser Richtung ist nur für Anlieger die Durchfahrt frei. Durch Anbringen des Zusatzschildes „Fahrräder frei“ wäre es Radfahrer*innen möglich, die Fußgängerzone zu umfahren.

Mit freundlichen Grüßen


Uwe Goertz
Fraktionssprecher

f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer